

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Ideenbörse Sozialkunde/Politik Sekundarstufe – Ausgabe 43

Deutschland hat gewählt – eine Analyse der Wahlen zum 19. Bundestag

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

**2.43 Deutschland hat gewählt – eine Analyse
der Wahlen zum 19. Bundestag**

Wolfgang Sinz

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ die Funktion und Notwendigkeit von Parteien in der modernen Demokratie kritisch hinterfragen,
- ◆ überlegen, wie der ideale Politiker bzw. der ideale Wähler aussehen,
- ◆ den bundesdeutschen Wahlkampf mit dem US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf vergleichen,
- ◆ sich intensiv in die Analyse von Wahlkampfplakaten als Methode der politischen Bildung einarbeiten,
- ◆ verschiedene skurrile Wahlkampfplakate analysieren und über das „ideale“ Wahlkampfplakat diskutieren,
- ◆ die Wahlkampfplakate der im Bundestag vertretenen Parteien analysieren,
- ◆ zwei verschiedene Analysen von Wahlkampfplakaten miteinander vergleichen,
- ◆ verschiedene Wahlwerbespots von Parteien analysieren und miteinander vergleichen,
- ◆ Wahlprogramme der sechs im Bundestag vertretenen Parteien zu unterschiedlichen Politikfeldern analysieren und vergleichen,
- ◆ das Ergebnis der Bundestagswahl 2017 analysieren,
- ◆ drei unterschiedliche Wahlanalysen, die direkt nach dem Wahlsonntag erstellt wurden, bearbeiten und miteinander vergleichen,
- ◆ die nationale Presseschau des Deutschlandfunks zur Bundestags-Wahl 2017 bearbeiten, und erkennen, wie unterschiedlich die Analysen dieser Wahl ausfallen,
- ◆ die Reaktionen im Ausland auf den Einzug der AfD in den Bundestag anhand ausländischer Karikaturen erarbeiten und vergleichen,
- ◆ mithilfe einer „internationalen Presseschau“ die Reaktionen auf den Ausgang der Bundestagswahl im Ausland darstellen,
- ◆ sich mit den Ursachen des AfD-Erfolgs kritisch auseinandersetzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Ein normaler Wahlkampf?</p> <p>Als Einstieg in diese Unterrichtsthematik soll eine Kolumne von H. Müller dienen, in der die Notwendigkeit von Parteien in Frage gestellt wird.</p> <p>Im Anschluss sollen die Schüler Kriterien für den „idealen Politiker“ bzw. für den „idealen Wähler“ sammeln und diskutieren.</p> <p>Ein Vergleich des bundesdeutschen Wahlkampfes 2017 mit dem US-Präsidentschaftswahlkampf soll verdeutlichen, dass es zwischen Wahlkämpfen in Demokratien deutliche Unterschiede gibt.</p>	<p>→ Strukturwandel. Brauchen wir noch Parteien?/M1a und b (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Der ideale Politiker.../M2 (Folienvorlage)</p> <p>→ Der ideale Wähler.../M3 (Folienvorlage)</p> <p>→ Verrückter US-Wahlkampf. So viel Geld verpulvern Clinton und Trump/M4a und b (Zeitungsartikel)</p>

II. Die Analyse von Wahlkampfplakaten bzw. Wahlwerbespots

Ein Methodenblatt, das die wichtigsten Schritte für eine intensive Analyse von Wahlkampfplakaten visualisiert, dient als Vorlage für die Schüler.

Zum „Aufwärmen“ sollen zu Beginn „Wahlplakate zum Davonlaufen“ analysiert werden. Weiter sollen Schüler an dieser Stelle Kriterien für das „ideale Wahlplakat“ formulieren. Danach sollen die Wahlplakate der im Bundestag vertretenen Parteien arbeitsteilig analysiert und miteinander verglichen und bewertet werden.

- A: Wahlplakate der Union
- B: Wahlplakate der FDP
- C: Wahlplakate der Grünen
- D: Wahlplakate der Linken
- E: Wahlplakate der SPD
- F: Wahlplakate der AfD

Nach der Analyse der Wahlplakate erhalten die Schüler zwei unterschiedliche Analysen der Wahlplakate und zwar von dem Kommunikationswissenschaftler Frank Brettschneider und dem Medienwissenschaftler Ingo Hamm. Sie sollen erkennen, wie unterschiedlich die Bewertung von Wahlplakaten ausfallen kann. Ein weiteres Methodenblatt ermöglicht den Schülern die Analyse von Wahlwerbespots. Ein Übersichtsblatt zählt 24 Wahlwerbespots verschiedener Parteien auf. Die Schüler können selbstständig entscheiden, welchen Wahlwerbespot sie analysieren möchten. Im Anschluss stellen sie ihre Ergebnisse im Plenum vor.

III. Die Wahlprogramme der Parteien

Anhand von fünf Politikfeldern erarbeiten die Schüler Gemeinsamkeiten und Unterschiede der im Bundestag vertretenen Parteien.

- A: Arbeit
- B: Bildung
- C: Flüchtlingsproblematik
- D: Klimapolitik
- E: Sicherheit
- F: Steuern

→ **Methode „Wahlplakat-Analyse“/M5 (Methodenblatt)**

→ **Wahlplakate zum Davonlaufen: Was wollen uns diese Politiker sagen?/ M6a und b (Zeitungsartikel, sechs Wahlplakate)**

→ **Wahlplakate/M7a bis f (Wahlplakate der im Bundestag vertretenen Parteien)**

→ **So wirkt die Wahlwerbung/M8a bis c (Zeitungsartikel)**

→ **Von altbacken bis diskriminierend. Das sind die Wahlplakate der Parteien/M9a und b (Zeitungsartikel)**

→ **Wahlwerbespots analysieren/M10a und b (Methodenblatt)**

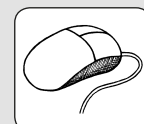
→ **Die Wahlwerbespots der Parteien, eine Auswahl/M11 (Übersicht)**

→ **Bundestagswahl 2017. Die Wahlprogramme im Vergleich/M12a bis f (Übersichten)**

<p>Eine Computeranalyse der Wahlprogramme aller im Bundestag vertretenen Parteien bringt aufschlussreiche Ergebnisse. Die Schüler können mithilfe dieser Analyse die Wahlprogramme mit den Wahlplakaten der Parteien vergleichen.</p>	<p>→ Wahlprogramme in der Computeranalyse. Das sind die beliebtesten Floskeln der Parteien/M13 a bis c (Zeitungsartikel, Schema)</p>
<p>IV. Das Wahlergebnis 2017</p> <p>Das für viele überraschende Wahlergebnis wird zu Beginn dieses Abschnitts von den Schülern analysiert und bewertet. Drei unmittelbar nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses entstandene Analysen der Bundestagswahl verdeutlichen, wie unterschiedlich die Bewertung der Ursachen für diese Wahl ausgefallen sind. A: RP-online B: Cicero C: Stuttgarter Nachrichten</p> <p>Alternativ oder zusätzlich können die Schüler in Gruppen die Presseschau des Deutschlandfunks bearbeiten.</p> <p>Wie im Ausland der Ausgang der Bundestagswahl bewertet wurde, kann im Anschluss mithilfe von sieben Karikaturen ausländischer Karikaturisten sowie einer internationalen Presseschau, die in „Der Spiegel“ erschienen ist, erarbeitet werden.</p> <p>Am Ende dieser Unterrichtseinheit soll noch ein Blick auf die Ursachen für den Erfolg der AfD geworfen werden. Eine Karikatur fordert zum Nachdenken auf, wie in einer Demokratie mit einer rechtspopulistischen Partei umgegangen werden sollte. Schließlich kann anhand zweier Statistiken über die Ansichten der AfD-Wähler diskutiert werden.</p>	<p>→ Das Bundestagswahlergebnis 2017/M14 (Statistiken)</p> <p>→ Mach's noch einmal, Merkel!/M15a und b (Zeitungsartikel)</p> <p>→ „Weiter so“ geht's nicht/M16a und b (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Ein Denkkzettel für die etablierten Parteien/M17a und b (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Deutschlandfunk, die Presseschau/M18a bis c (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Internationale Karikaturen zum Ausgang der Bundestagswahl 2017/M19 (Karikaturen)</p> <p>→ Internationale Presseschau. „Deutschland ist doch nicht so außergewöhnlich“/M20a und b (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Die AfD im Bundestag.../M21 (Karikatur)</p> <p>→ Die Ursachen des AfD Erfolgs/M22 (Statistiken)</p>

Autor: Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik → Politik.



Anmerkungen zum Thema:



(Abb.: © DOC RABE Media – Fotolia)

Die Bundestagswahl 2017 brachte ein für viele Demoskopen überraschendes Ergebnis. **Die Union verlor dramatisch an Stimmen, die SPD praktisch ihren Status als Volkspartei.**

Der **Einzug der AfD aber überschattete das gesamte Wahlergebnis.** Welche Ursachen sind zu nennen, wenn es um die Analyse des Aufstiegs dieser rechtspopulistischen Partei geht?

Am Ende stellt sich angesichts des Niedergangs traditionsreicher Parteien in vielen europäischen Ländern nicht wenigen Beobachtern die Frage, welcher Stellenwert Parteien in Europa heute noch zukommt?

Wie sieht er aus, der **ideale Politiker**, wie der **ideale Wähler**? Der Unmut über die etablierten Parteien scheint in breiten Kreisen der Bevölkerung fest verankert zu sein und das in Zeiten geringer Arbeitslosigkeit und großen Wohlstands. Ein **Vergleich des Bundestagswahlkampfes mit dem US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf 2016** bringt interessante Unterschiede an den Tag.

Ganz andere Ergebnisse zeitigt die **Analyse der Wahlplakate der im Bundestag vertretenen Parteien.** Ein **Methodenblatt** ermöglicht die Analyse der wichtigsten überregionalen Wahlplakate 2017. Wie unterschiedlich diese Analysen ausfallen können, zeigen zwei von Experten vorgenommene Analysen der Wahlplakate.

Gleiches gilt für die **Analyse der Wahlwerbesspots.** Ein weiteres Methodenblatt soll die Schüler in die Lage versetzen, unterschiedlichste Wahlwerbesspots zu analysieren.

Der **Vergleich der Wahlprogramme** am Beispiel von fünf ausgewählten Politikfeldern soll es den Schülern ermöglichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Parteien zu erarbeiten. Im Anschluss sollen die Schüler **die Wahlprogramme mithilfe einer Computeranalyse mit den Wahlplakaten der jeweiligen Partei vergleichen.**

Drei direkt nach den Bundestagswahlen verfasste **Wahl-Analysen verdeutlichen, wie unterschiedlich der Wahlausgang kommentiert wurde.** Die Presseschau des Deutschlandfunks ermöglicht es, mit geringem Zeitaufwand weitere Aspekte dieser Bundestags-Wahl zu erarbeiten.

Im Ausland wurde v.a. der Aufstieg der AfD kommentiert. Eine Karikatur-Rallye verdeutlicht dies eindrücklich. Die internationale Presseschau des Deutschlandfunks thematisiert die Reaktionen im Ausland auf den Ausgang der Bundestagswahlen.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler mit den **Ansichten der Bundesbürger über die AfD und den Wählern der AfD** beschäftigen.